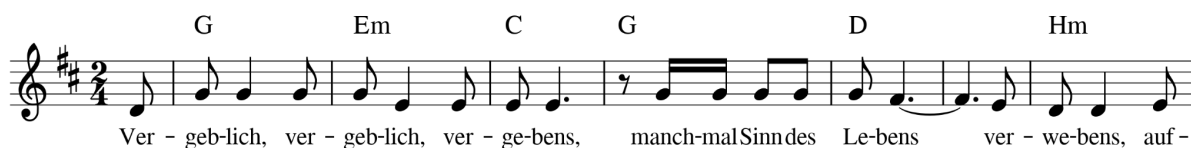


Vergeblich

Stephan Zurfluh


zurfluh.de

G Em C G D Hm



Ver - geb-lich, ver - geb-lich, ver - ge-bens, manch-mal Sinn des Le-bens ver - we-bens, auf -

8 D Hm A Vers G Fis Hm



he-bens, kund - ge-bens, zu - stre-bens Ver - geb-lich die Ar - mut mich ver - bit-tert es

14 A D G D G A D



ka - um einen er - schüt-tert wer da nocher - zit-tert wie uns'-re Hil - fe ver - wit-tert

Vergeblich, vergeblich, vergebens, manchmal Sinn des Lebens
verwebens, aufhebens, kundgebens, zustrebens

Vergeblich
die Armut mich verbittert - es kaum einen erschüttert
wer da noch erzittert - wie uns're Hilfe verwittert

Vergeblich
Gedanken neu zu lenken - nur drehen um Tangenten
müssten uns verrenken - Ungleichheit weltweit beenden

Vergeblich, vergeblich, vergebens ...

Vergeblich
Afrikas Problem sehe - wie auf Wirtschaft zugehe
Korruption verwehe - doch dauernd Gott im Raum stehe

Vergeblich, vergeblich, vergebens ...

Vergeblich
Afrikas Chancen spüren - sich mit Kultur kaum rühren
Egoleben führen - doch öffnen sich endlich Türen

Vergeblich, vergeblich, vergebens ...

Vergeblich
viele Menschen abschinden - müssen Lösungen finden
Bettelei verschwinden - fairer in Wirtschaft einbinden